

BEST AVAILABLE COPY

Bauleitung Villach der Reichsautobahnen übertragen. Im Jänner 1940 wurde ich als Professor für Straßen- und Tunnelbau an der Technischen Hochschule in Graz, später als Oberste Bauleitung Villach weitergeführt.

Anfang 1940 wurde mir vom damaligen Stellvertretenden Gauleiter Kutschera ehrenamtlich das Amt für Technik in Kärnten übertragen. Mit der ausdrücklichen Aufgabe, dem Gedanken der heimatsgebundenen Bauern auch in Kärnten zu vertreten. Allein in diesem Sinne führte ich das Amt bzw. den NSBD. Ich veranstaltete Kurse für Architekten, Baumeister und Zimmermeister sowie mehrere Ausstellungen wie "Schöne Heimat", "Landschaft und Bauwerk" usw. und veranstaltete einen Wettbewerb "Kärntner Bautypen". Der Erlös von Verordnungen zum Schutze des Straßen- und Ortsbildes folgte ebenso wie die Beseitigung von Auswüchsen des Reklamegewerbes.

Als im Februar 1942 der Bau der Autobahn in meinem Bereich endgültig eingestellt wurde (rund 50 Millionen Reichsmark hatten die durchgeführten Arbeiten insgesamt erfordert) wurde ich mehrere Male bei der Organisation Tödt eingesetzt. So 1942 bei Straßen- und Schneeverwahnungen, Tunnelbauten im Rollgebiet in Regensburg, 1943 als Oberbauleiter in Ludwigshafen, beim Einsatz (außer jeweils 5 - 6 Monate). In den Zwischenzeiten hielt ich meine Vorlesungen in Graz. Im August 1944 wurde mir, der vorher in der Reichsautobahnverwaltung tätig war, ehrenhalber der Titel "Bauleitung Villach" verliehen.

Im August 1944 übernahm ich den OT-Einsatz "Adriatischer Küstenland", den ich bis zum Ende führte. Am 2. Mai 1945 übernahm ich die Leitung der Villach der Einsatzgruppe "Alpen" und sorgte auch für die Aufnahme und Abfertigung der zurückkehrenden OT-Männer. Am 2. Mai 1945 wurde ich bei einem Unfall in der Nähe von Villach verletzt und wurde mit meinen Kindern in Offiziersgefangenenlager Villach interniert. Seit 17. Juli 1945 befinde ich mich in politischer Internierungshaft.

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder im Alter zwischen 2 und 6 1/2 Jahren, für deren Unterhalt meine Frau das Geld verdienen muß, da ich über keinerlei Vermögen oder Einkünfte verfüge.

KRIMINALSTELLE  
des Reichsministeriums für Inneres  
im Erwid. in Internierungslager  
Wolfsberg, Kärnten

Eingelangt

Wolfsberg

am 21. Mai 1947

Kärnten

St. 264/47

Exh. Nr. 923/47.

Betrifft: Gottstein Ernst, Heberstellung.

Bemerkung: BKK-Überstellungsentzug v. 27.3.47, St. 264/47.

Bemerkung:

Wird dem

Bundesministerium für Inneres, Abteilung 2,

V. 1. 1. 47.

mit der Meldung vorgelegt, dass die am 19. d. M. erfolgte Heberstellung des Genuß Weizensteins wieder zurückgenommen wurde (britischerseits) und G. einer brit. Ingenieurkommission vorgestellt werden soll.

Kriminal-Abteilungsinspektor.

264-47

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2003 2006

BEST AVAILABLE COPY

- 1/2) 2 Sommer Dr. Hans, Hüttendirektor, Mödling n. Wien, Hauptstr. 39  
19.9.1909 geboren.
- 1/2) 3 Horbauer Walter Carl Dipl. Ing., Werkdirektor, Graz, Liebig-  
gasse Nr. 7, am 5.6.1885 geboren.
- 1/2) 4 Plecker Erwin, Dipl. Ing., Leoben, Massenberg,  
22. 4. 1914 geboren.
- 1/2) 5 Pichler Karl, Dipl. Ing., Maschinenbauer, Judenburg, Mur-  
hof Nr. 7, 14.10. 1904 geboren.
- 1/2) 6 Lehmann Dr. Ing. Richard, chem. Werke Althofen, Kärnten,  
9.1.1884 geboren.
- 1/2) 7 Skalla Dr. Norbert, Chemiker, Radenthein, Kärnten,  
4.2.1905 geboren.
- 1/2) 8 Vesely Dr. Kurt, Rechtsanwalt, Puchan 68-Alttauensee,  
20. 3. 1906 geboren.

264-47